



Klimabildung auf dem Bauernhof

– Nachhaltiger Konsum: Nahrungs- und Wärmeenergie vom Feld –

Fortbildung für Lehrkräfte zum Lernort Bauernhof in Rheinland-Pfalz

Termin: 11.10.2022, 10.00 – ca. 16.00 Uhr

Ort: Scholzehof, Hermann und Gisela Kessler, 56826 Lutzerrath,
Tel.: 02677-910075

PL-Nummer: 221432P009

Inhalt: Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die gerade im Bildungsbereich zunehmend Bedeutung gewinnt. Der Lernort Bauernhof bietet hierbei für alle Jahrgangsstufen hervorragende Möglichkeiten und der außerschulische Unterricht auf dem Bauernhof wird zu einem nachhaltigen Lernerlebnis. Während dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit verschiedenen Themen des Klimaschutzes im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Sie lernen, wie Sie die außerschulischen Lerneinheiten erfolgreich in den Unterricht integrieren und das Thema entsprechend vor- und nachbereiten können.

10.00 Uhr Ankommen, Begrüßung, Vorstellungsrunde
Christoph Diefenbach, Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen
Input: „Klimabildung auf dem Bauernhof“
Christoph Diefenbach, Evangelische Landjugendakademie, Altenkirchen

Hofführung: Energie vom Feld - Nachwachsende Rohstoffe,
Nachhaltige Landwirtschaft, Hermann und Gisela Kessler

ca. 12.30 Uhr Mittagspause und Austausch in der Gruppe

Praktisches Ausprobieren von Methoden der Bauernhofpädagogik
Hermann und Gisela Kessler, Christoph Diefenbach

Zusammenfassung und Reflexion der Ergebnisse

Vorstellung der EULLE-Maßnahme ‚Lernort Bauernhof‘
Maria Caesar, Landwirtschaftskammer RLP

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Teilnahme inkl. Verpflegung ist kostenfrei.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Lehrkräfte, Lehramtsanwärter/innen bzw. -studierende

Durchführung: Evangelische Akademie für Land und Jugend, Altenkirchen

Rückfragen bitte an: Christoph Diefenbach, Tel.: 02681/9516-17, Mail: diefenbach@lja.de

Bitte denken Sie an der Witterung angemessene Kleidung!

Die Fortbildung wird im Rahmen des rheinland-pfälzischen Entwicklungsprogramms „Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung“ (EULLE) vom Land, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER) gefördert. Die Landwirtschaftskammer RLP wurde mit der Umsetzung beauftragt.



Europäische Union: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete